

meyer had already applied the generic name *Herdmania* to part of the old genus *Abyssascidia*. I consequently propose *Euherdmania* as a substitute for *Herdmania*.

April 13, 1904.

8. Neue Milben aus der Umgegend von Bremen.

Von Hans Voigts (Göttingen) und Dr. A. C. Oudemans (Arnhem).

eingeg. 3. Mai 1904.

In den Jahren 1901 u. 1902 hat der erstere von uns in der näheren Umgebung von Bremen neben andern Arthropoden besonders auch Milben gesammelt, und zwar erfreulicher Weise mit recht gutem Erfolge; so sei schon hier erwähnt, daß die seit 1804 nicht wiedergefundene *Bryobia lapidum* (Hammer) in einem Exemplare bei Bremen aufgefunden wurde, also nach einem Jahrhundert! Das vollständige Verzeichnis soll im Zusammenhang mit der ausführlichen Beschreibung und Abbildung der neuen Arten in einer andern Zeitschrift veröffentlicht werden. Da sich aber diese Publikation noch einige Zeit hinausschieben wird, so teilen wir im folgenden die vorläufigen Diagnosen der neuen Arten mit. Bei den Arten mit der Angabe »Oslebshausen, unter Steinen« konnte eine genauere Fundorts- und Zeitangabe nicht gemacht werden, da nach der vorläufigen Determination unter beieinander gebrachten Deutonymphen, Protonymphen und Larven, die fast alle als zu bereits bekannten Arten gehörig angesehen waren, diese nachträglich noch als novae species festgestellt wurden.

Gen. *Parasitus* Latr.

1. *P. bremensis* Oudms. et Vgts. n. sp.

♀. Wie *P. coleopratorum* (L.), aber 1650—1710 μ lang. Rückenschilder 805, resp. 735 μ lang. Die dicken behaarten Haare des Rückens sind weniger kolbig als bei der Vergleichsspecies. Das Epistoma hat viel mehr und spitzere Dörnchen an seinen Seitenrändern. Sternipedalschild nach vorn konvex. Cribrum ganz ventral. Palpen schlanker als bei der Vergleichsspecies.

Oslebshausen, unter Steinen.

2. *P. consanguineus* Oudms. et Vgts. n. sp.

Verwandt mit *P. affinis* Oudms. — ♂. Länge 920, Breite 440 μ . Dorsal: wie bei *P. affinis*, hat jedoch in den Vorderecken des Hinter Schildes je ein stabförmiges längeres Haar. Ventral: unterscheidet sie sich von *affinis* vornehmlich durch die einfachen und längeren Hörner, das länglich-viereckige Basalstück der verschmolzenen inneren Malae, sowie dadurch, daß dieses Basalstück auch seitwärts behaart ist. — ♀. Länge 1040—1140, Breite 560—600 μ . Dorsal: zwei

Rückenschilder, deren Länge 480, resp. 560 μ beträgt, decken vollkommen den Rücken. Haare ziemlich kurz, borstenförmig, außer den folgenden, welche ziemlich lang und stabförmig sind: 1 Paar vertikale, 1 Paar Schulterhaare, 1 Paar zwischen den letzteren, 1 Paar auf der hinteren Hälfte des vorderen Schildes, 1 Paar in den vorderen Ecken des hinteren Schildes, 1 Paar auf der hinteren Hälfte dieses Schildes. Ventral: erstes Sternalschildhaarenpaar Y-förmig. Basifemur der Palpen besitzt ventral und innerseits ein tiefgespaltenes, messerförmiges Haar; Telofemur mit 3 breit-messerförmigen Haaren. — Epistoma mit 3 dreieckigen Spitzen. — Beine: 960, resp. 720, 710, 1040 μ lang.

Oslebshausen, unter feuchten Steinen: hinter der Anstaltsmauer (1 ♂, 1 ♀) 1. IX. 01; bei der Mühle (1 ♀) 4. IX. 01.

3. *P. eta* Oudms. et Vgts. n. sp.

Deutonympha. Wie *P. affinis* Oudms., aber nur 672 μ . Auf dem Vorderrücken 5 runde Grübchen. Epistoma und Tritosternum wie bei der Vergleichsspecies. Metapodialschilder klein und schmal. Peritrematalschilder nur als ganz kleiner runder Anhang an den Stigmata bemerkbar. Hypostoma vorn in der Mitte nach vorn vorspringend; innere Zipfel der Franse der inneren Malae größer als die übrigen und einwärts gebogen.

Oslebshausen, unter Steinen.

4. *P. consimilis* Oudms. et Vgts. n. sp.

Deutonympha. Wie *P. affinis* Oudms., aber nur 616—656 μ . Auf dem Vorderrücken 5 runde Grübchen. Epistoma und Tritosternum wie bei der gen. Species. Metapodialschilder klein und schmal. Peritrematalschilder nur als Dreieckchen hinter den Stigmata angedeutet. Hypostoma mit breiter mittlerer vorderer Vertiefung.

Oslebshausen, unter Steinen.

5. *P. congener* Oudms. et Vgts. n. sp.

Deutonympha. Wie *P. affinis* Oudms., aber nur 584—616 μ . Epistoma und Tritosternum wie bei der Vergleichsspecies. Auf dem Vorderrücken keine runden Grübchen. Hypostoma mit hantelförmigen Gruben zwischen den Haaren 2 und 3.

Oslebshausen, unter Steinen.

6. *P. beta* Oudms. et Vgts. n. sp.

Deutonympha. Wie *P. affinis* Oudms., aber nur 560 μ . Epistoma dreispitzig; Mittelspitze distal dreispitzig. Tritosternum distal mit seitlichen Spitzen versehen.

Oslebshausen, unter Steinen.

7. *P. alpha* Oudms. et Vgts. n. sp.

Deutonympha. 464—488 μ . Rückenschilder genau und gerade aneinander schließend. Nur 2 Schulterborsten sind auffallend, dagegen 2 Härchen in der Mitte des vorderen Schildes winzig klein. Epistoma mit 3 gleichlangen, scharfen Spitzen.

Oslebshausen, unter Steinen.

8. *P. theta* Oudms. et Vgts. n. sp.

Larva. 440 μ . Auf dem Rücken ragt nur 1 Paar starke Borsten beim 3. Beinpaare hervor; die übrigen Borsten kurz. Beine kürzer als der Leib. Epistoma dreispitzig; mittlere Spitze kurz, dreieckig. Tritosternum sehr lang, erst dreigabelig, dann der mittlere Zahn selbst wieder gabelig; die Zähne des letzteren gefiedert.

Oslebshausen, unter Steinen.

9. *P. zeta* Oudms. et Vgts. n. sp.

Larva. 336 μ . Bein I 500 μ . Auf dem Vorderrücken, zwischen Bein I und II, ein Paar steife Borsten, beim Bein III ein Paar größere. Auf dem Hinterleibe 7 Paar Borsten. Postanalhaar 210 μ lang. Epistoma mit kurzer geründeter Mittelspitze und langen scharfen Seitenspitzen. Tritosternum doppel-gegabelt. Hypostoma mit nur 2 Paar Haaren und 2 kurzen dreieckigen Höckerchen. Femur I oben und Femur III unten mit einer Warze.

Oslebshausen, unter Steinen.

10. *P. setosus* Oudms. et Vgts. n. sp.

Deutonympha. Verwandt mit *P. crinitus* Oudms. — Länge 720, Breite 440 μ . Dorsal: zwei Rückenschilder, deren Länge 400, resp. 320 μ beträgt, decken nicht ganz den Rücken, da das hintere Schild abgerundet-5eckig ist und einen Teil des runden Hinterrückens nicht deckt. Haare ziemlich lang-borstenförmig, außer den folgenden längeren und haarförmigen: 1 Paar an den Schultern, 1 Paar auf der hinteren Hälfte des vorderen Schildes. Hinteres Schild nicht besonders behaart. — Ventral: Bauch nicht besonders behaart. — Epistoma mit 3 gleichlangen Spitzen, deren äußere an der Außenseite je eine Nebenspitze tragen. Basifemur der Palpen besitzt dorsal und innerseits ein transparentes, nach vorn gebogenes Dörnchen. Basifemur der Beine III und IV dorsal und distal mit dornförmigem Haar. Messerförmige Haare an den Palpen wie bei *P. consanguineus* Oudms. et Vgts. (siehe oben).

Oslebshausen, unter feuchten Steinen: hinter der Anstaltsmauer (1 Deuton.) 1. IX. 01.

11. *P. consors* Oudms. et Vgts. n. sp.

Deutonympha. 616 μ . Hinteres Rückenschild vorn in der Mitte mit wellenförmigem Rande. Haare des Rückens ziemlich lang und schlaff. Schulterhaare und 4 Haare am Hinterrande des hinteren Schildes lang. Epistoma dreispitzig; Spitzen kurz; Mittelspitze stumpf. Oslebshausen, unter Steinen.

Gen. *Pergamasus* Berl.

(Redia, Vol. I. fasc. 2. p. 235. 1903 [als Subgenus].)

12. *P. gamma* Oudms. et Vgts. n. sp.

Protonympha. 720 μ . 2 Rückenschilder, jedes mit 15 Paar feinen Haaren. Da das hintere Schild um die Hälfte kleiner ist, so erscheint es stärker behaart. Epistoma mit vielen Zähnchen, von denen die äußersten und die mittleren etwas hervorragen. Sternalschild gleichbreit, hinten abgerundet. Tritosternum mit langen Bärten an den Fiedern.

Oslebshausen, unter Steinen.

Gen. *Eugamasus* Berl.13. *E. epsilon* Oudms. et Vgts. n. sp.

Protonympha. 440—480 μ . 2 Rückenschilder, 305, resp. 135 μ lang. Vorderes Schild mit den typischen 6 starken Borsten, welche distal behaart sind. Hinteres Schild mit 4 hinteren Borsten. Epistoma wie bei der Protonympha von *E. cornutus* (G. et R. Can.).

Oslebshausen, unter Steinen.

Gen. *Hypoaspis* Can.14. *H. lubrica* Oudms. et Vgts. n. sp.

♀. Länge 640, Breite 425 μ . Bleich strohbraun. Breit-oval, Spitze nach vorn; von den Schultern nach dem Vertex fast gerade; Hinterleib schön abgerundet. Dorsal: Haare gewöhnlich. — Ventral: Sternalschild hinten abgestutzt in dem Niveau, welches durch die Mitte der Foveolae pedales III geht. Genitiventralschild vorn und hinten abgerundet, erstreckt sich vorn bis an eine Linie, welche zwischen den Foveolae pedales II und III hindurchgeht, hinten bis an die Bauchmitte; ventraler Teil so breit wie das Sternalschild. Analschildchen ungefähr $\frac{1}{4}$ so lang und breit wie die Bauchlänge. Cribrum terminal, selbst etwas dorsal. Inguinalschildchen klein. Die Peritrematalschildchen erstrecken sich vorn bis an den Vertex, hinten nicht weiter als bis zu den Foveolae pedales IV. Haare ziemlich lang; deren Zahl gering. — Epistoma abgerundet, höchstens in der Mitte etwas eckig. — Hypostoma gestreckt, fast zweimal so lang als breit. Hör-

ner lang, innerseits und proximal mit einem Blatte. Innere Malae zusammen eine zungenförmige Spitze bildend. Die Messer an der inneren Seite der Palpenglieder sind durch steife Borsten repräsentiert.

Oslebshausen, unter einem auf der Erde liegenden Brett im Hühnerhof (1 ♀) 26. VIII. 01.

Gen. *Seiulus* Berl.

15. *S. levis* Oudms. et Vgts. n. sp.

♀. Länge 460—560, Breite 280—360 μ . Gleicht fast vollkommen *S. muricatus* (C. L. Koch). Haare sehr klein, bei 100 facher Vergrößerung kaum bemerkbar. Ventral: Tritosternum Y-förmig. Sternal schild etwas länger als bei der Vergleichsspecies, bis $\frac{1}{3}$ der Foveolae pedales III reichend. Genitalschild vorn schmaler als bei der gen. Species, dadurch mehr glockenförmig. Peritrematalschilder am Vertex miteinander und außerdem mit dem Rückenschild verschmolzen, hinten über die Foveolae pedales IV hinaus sich erstreckend und hier abgerundet. — Epistoma abgerundet, höchstens in der Mitte etwas eckig, mit glatten Rändern. — Hypostoma $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit. Hörner innerseits $\frac{1}{2}$ so hoch wie außerseits. Innere Malae kaum länger als die Hörner, spitz, proximal und außerseits kaum gefranst.

Oslebshausen, unter Ziegelsteinen im Hühnerhof (1 ♀) 9. IX. 01; an der »alten« Weser, aus Anspülicht gesiebt (4 ♀) 19. IX. 1901.

Gen. *Metaparasitus* Oudms. et Vgts. n. gen.

In den meisten Charakteren wie *Parasitus* Latr.; jedoch befindet sich die Geschlechtsöffnung beim ♂ nicht vor, sondern in dem Sternalschild, nicht weit von dem vorderen Rande desselben entfernt, also wie bei *Rhodacarus* Oudms.

16. *M. suboles* Oudms. et Vgts. n. sp.

♂. 600 μ . Beine lang und dünn. 2 Rückenschilder, mit kurzen Borsten. Epistoma dreispitzig, jede Spitze kurz, breit, distal gezackt. Tarsus der Palpen mit einem durchscheinenden Blättchen, wie bei *Pachylaelaps* Berl.

Oslebshausen, unter Steinen.

Metaparasitinae Oudms. et Vgts. n. subfam.

Mit den Merkmalen des Genus.

Gen. *Uropoda* Latr.

17. *U. levisetosa* Oudms. et Vgts. n. sp.

Deutonympha. Länge 700, Breite 600 μ . Gelbbraun. Breit-oval, Spitze nach vorn. Rücken nur von einem Schilde ganz bedeckt, obwohl der Rand vom mittleren Teil durch eine glatte Rinne abgegrenzt ist.

Außer dieser Rinne ist der ganze Rücken mit zahlreichen runden Grübchen und nach der Mitte zu gekrümmten kurzen, glatten Borsten versehen. — Ventral: Sternalschild sehr lang, mit zahlreichen großen runden Grübchen. Ventrialschild kurz; ventraler Teil desselben mit ebensolchen Grübchen. Ventrialschild-, Metapodial- und Peritrematalschilder mit hervorspringenden, dicken, chitinösen Rändern. — Hypostoma und erstes freies Palpenglied (Trochanter) mit je einem dreizähligen Haar.

Oslebshausen, unter Steinen bei der kl. Brücke über die »alte« Weser (1 Deuton.) 11. IV. 01.

Gen. *Eremaeus* C. L. Koch.

18. *E. varius* Oudms. et Vgts. n. nom.

Diese Art wurde schon 5. Sept. 1900 von Oudemans unterschieden (Tijdschr. voor Entom. v. 43, p. 162), jedoch nur als eine Aberration oder Varietät angesehen. Sie gleicht *E. exilis* (Nic.), hat aber keine Lamellarspitzen.

9. A Method of Demonstrating the external Discharge of the contractile Vacuole.

By H. S. Jennings.

(With 1 fig.)

eingeg. 3. Mai 1904.

Penard (Faune Rhizopodique du Bassin du Lemman, Geneva, 1902, p. 644—662) has recently opened again the question whether the contractile vacuole of Protozoa really discharges to the outside, pointing out that the evidence on which this generally received view is based is very inadequate. A method by which the external discharge, when it occurs, can be demonstrated experimentally is then desirable. In studying the currents produced by the cilia in *Paramecium*, I came upon such a method, by which it is possible to demonstrate with the greatest ease that in this organism and various others the contents of the contractile vacuoles are discharged to the outside. The method is extremely simple. It consists in mingling a large quantity of finely ground India ink, or Chinese ink, with the water containing the animals. The ink is procured in sticks, in the usual way, and is rubbed up with two or three drops of water in a watch glass till the water is thick and muddy with the finely ground ink. In this the *Paramecia* are mounted and covered in the usual way. The layer of water must be thin, so that the animals shall not be completely hidden by the ink. When such a preparation is placed on the stage of the microscope, and much light is admitted from below, it is black and nearly opaque,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Voigts Hans

Artikel/Article: [Neue Milben aus der Umgegend von Bremen. 651-656](#)